

-Erasmus in Slowenien-

- Name: *Laura Stolzenburg*
- Studiengang: *Sozialmanagement*
- Semester: *Drittes Semester*



Wo und warum?

Ich habe mein Auslandssemester in Slowenien verbracht, dem kleinen 2 Millionen Einwohner Land. Genau gesagt ist es die Hauptstadt Ljubljana geworden, wo ich mein drittes Semester studiert habe.

Als ich mich am Anfang meines Studiums entscheiden musste/durfte, in welches europäisches Land ich gehen möchte, hatte ich keine Idee wohin es gehen sollte. Mich reizte das Ausland, aber eigentlich jedes Land und es gab eine zu riesige Auswahl von Möglichkeiten für mich. Aus diesem Grund habe ich Herrn Hoffmann um eine Empfehlung gebeten und er nannte Slowenien. Um ehrlich zu sein hatte ich keinen Schimmer von diesem Land. Er schwärmte von der gut bewerteten Universität Ljubljana und das spannende, kleine und noch eher unbekannte Land.

Nach kurzen Recherchen und einen positiven Eindruck entschied ich mich dann kurzer Hand dafür. Grund war vor allem die Lage, welche Slowenien zu bieten hat. Die Adria auf der einen Seite, die Berge auf der Anderen und dazu noch die unbeschreiblich schöne Natur.

Vorbereitung?

Meine Vorbereitungen fielen (für mich typisch) ziemlich bescheiden aus. Es bestand ein Kontakt zu meinem Tutor, welche mir einige Fragen beantwortet hat. Davon gab es jedoch nicht viele, da die Universität schon alle wichtigen Dinge, die zu beachten sind, uns per Email rechtzeitig und verständlich mitgeteilt hatte.

Auch den angebotenen Sprachkurs, welcher über einige Wochen vor dem Studium anfängt, habe ich nicht wahrgenommen, da es zeitlich nicht gepasst hatte für mich. Wer es aber einrichten kann, sollte den ruhig mitnehmen. Viele Leute hatten davon geschwärmt und die Freundschaften, die dort entstanden sind, haben bis zum Erasmusende gehalten.

Meine Kurse:

- *Principles of Marketing*
- *The Law of Business Organizations and Business Law*
- *Management*
- *Socio-Economic Development and Contemporary Slovenia*
- *Tourism Management*

(→alles an der Faculty of Economics)

Insgesamt ist zu sagen, dass das Studieren in Ljubljana völlig anders war, als ich es aus Nordhausen gewohnt bin. Jeder Kurs besteht aus Vorlesungen und Seminaren jede Woche (Ausnahme war Socio-Economic Development and Contemporary Slovenia mit nur Vorlesung). Dabei legen die meisten Professoren viel Wert auf ein gutes Verhältnis zu den Studierenden.

Der größte Unterschied besteht allerdings in dem Semesterablauf. Dieser ist durch Zwischenprüfungen, Vorträge, Gruppenarbeiten und natürlich 'final exams' in jedem Fach geprägt. Doch keine Angst! Die anfängliche Überforderung nimmt ab und man gewöhnt sich daran. Ich denke jeder kann seine Noten aus Deutschland gut beibehalten und für die Englischkenntnisse gibt es nichts Besseres! :)



(Ausflug mit dem Business Law Kurs in die Weingebiete Sloweniens)

Unterkunft:

Gewohnt habe ich im Studentenwohnheim direkt gegenüber der Fakultät (DOM D). Die kleinen Wohnungen sind super und man hat vor allem die meisten Freunde direkt nebenan zu wohnen. :)

Nicht nur die Nähe zur Uni, auch die billige Miete ist ein großes Plus!

Wie hat die Gasthochschule gefallen?

Die Universität Ljubljana, besonders die Faculty of Economics, hat mir sehr gut gefallen. Wie bereits erwähnt wird man im Vorhinein ausreichend informiert und auch die Einführungstage sind perfekt um die ersten Bekanntschaften zu finden und sich im dem neuen Studiensystem zurecht zu finden. Die Uni gibt sich große Mühe, den Kontakt zu den Auslandsstudenten zu halten und uns viel zu bieten. Dafür gibt es z.B. monatlich Abende mit Essen und Trinken, an denen Verantwortliche mit uns ins Gespräch gekommen sind.



(International Dinner am ersten Einführungstag)

Freizeit

Für die Freizeit hat Slowenien viel zu bieten. Es gibt eine tolle Landschaft, Meer und die Berge. Für Reiseliebhaber ist die Lage Sloweniens ein großer Vorteil, denn das Land grenzt an Italien, Österreich, Ungarn und Kroatien. Ich habe zudem noch Teile des Balkans bereist wie Bosnien-Herzegowina, Serbien, Bulgarien. Super spannend!



(Lake Bled in Slowenien)



(Venedig)

Tipps?

Lasst euch einfach von diesem eher unbekanntem Land überraschen und genießt das Erasmusemester.

Bei Fragen könnt ihr mich gerne Anschreiben unter laurastolzenburg@web.de.

Und jetzt ganz viel Spaß in Slowenien!

Laura



Einverständniserklärung:

Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der FH Nordhausen zur Verfügung gestellt wird und ggf. auf den Web-Seiten der FHN veröffentlicht wird.